

„...dass wir schon bemelte unsere baufällige uhralte Synagog dermalen neu erbauen lass dürften“

Aus dem Baugesuch der jüdischen Gemeinde zu Laudenbach vom 11. Mai 1736:

Hans Schlumberger, ist in Marktbreit aufgewachsen und evangelischer Pfarrer von Weißenbronn bei Heilsbronn. Er ist einer der Mitarbeiter des Synagogen-Gedenkbandes für Unterfranken und erforscht im Zuge dieser Arbeit die Geschichte der Laudenbacher Synagoge.

Im Staatsarchiv Würzburg und in Archiven in Jerusalem hat er nach Unterlagen und Hinweisen über die Geschichte der Synagoge Laudenbach geforscht und viele spannende Details über das jahrhundertealte Gebäude ans Licht gebracht. Sein Material wird er nun erstmals in Laudenbach der Öffentlichkeit vorstellen.

Damit wird ein überraschendes Stück Baugeschichte der Synagoge Laudenbach aus dem 18. Jahrhundert und gleichzeitig auch ein Stück Dorfgeschichte lebendig.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Heutige Innenansicht des Gebäudes



**Benefizveranstaltung
am Montag den 22. Juli 2013
um 19.30 Uhr
im alten Rathaus in Laudenbach**



Inschrift über der Eingangstür:
„Dir zur Ehre habe ich ein Haus errichtet“

„... Eure Hochfürstlichen Gnaden
unterthänigst gehorsambste
sämbtliche hochfürstl Schutz Judten
zu Laudenbach ambs Carlstatt“

Aus dem Baugesuch der jüdischen Gemeinde zu Laudenbach vom 11. Mai 1736: